

PV-SEC-VALENCIA

WELTGRÖSSTER SOLARSTROMKONGRESS STARTET ANFANG SEPTEMBER IN VALENCIA MIT 3.500 KONFERENZTEILNEHMERN



Quelle: Feria Valencia

Bild 1: Messezentrum in Valencia

Vom 1. bis zum 5. September findet in Valencia der weltgrößte Solarstromkongress statt. Tagungsort ist Spaniens größtes Messezentrum in Valencia. Auf der von der EU Kommission und der UNESCO getragenen 23. Europäischen Photovoltaikkonferenz präsentieren internationale Experten fünf Tage lang circa 1.000 aktuelle wissenschaftliche Beiträge.

In der Konferenz werden aktuelle europäische und internationale Entwicklungen aus Forschung und Technologie, aus Industrie und Politik diskutiert. In begleitenden Workshops, Exkursionen und Diskussionsforen wird eine hervorragende Plattform für den Wissenstransfer geboten. Der Veranstalter rechnet mit rund 3.500 Konferenzteilnehmern aus aller Welt.

Schwerpunkt Dünnschichttechnologie

Zu den Forschungshighlights zählen unter anderem die Fortschritte bei der Dünnschichttechnologie. „Mit einem jährlichen Wachstum von rund 30 bis 40 Prozent gehört dieser Bereich zu den dynamischsten Industriesektoren“, erklärt der Vorsitzende der 23. Europäischen Photovoltaikkonferenz Dr. Daniel Lincot. Bei der Dünnschichttechnologie werden photoaktive Halbleiter als dünne Schichten auf ein Trägermaterial aufgebracht. Im Vergleich zur derzeitigen Standardtechnologie – den kristallinen Solarzellen – wird bei Dünnschichtmodulen an Rohstoff und an Energie gespart. Sie bieten daher ein großes Potenzial für die Kostensenkung.

Begleitende Fachausstellung

Neben der Konferenz findet in Valencia eine begleitende Fachausstellung mit Photovoltaikprodukten statt. Hier werden

mehr als 600 Anbieter erwartet. Neben den unterschiedlichsten Solarmodulen und Stromrichtern findet man hier auch jegliche Art von Produktionsanlagen: Die Ausstellung deckt die gesamte Wertschöpfungskette der Photovoltaik ab. Der Veranstalter rechnet mit mehr als 20.000 Besuchern für die auf 45.000 Quadratmeter vergrößerte Ausstellungsfläche.

Europäisches PV Industrieforum

Spannung wird es sicherlich auch bei dem Industrieforum am 3. September, das der Europäische Photovoltaikindustrieverband EPIA zusammen mit WIP im Rahmen der Konferenz durchführt. Zu den Themen zählen Preis- und Technologieentwicklungen, neue Anforderungen durch wachsende Märkte und die Netzintegration.

Schwerpunktthema: Spanischer Solarmarkt – Wie geht es weiter?

Seit der Einführung eines neuen Gesetzes zur Netzeinspeisung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen im Jahr 2004 erlebt Spanien einen Photovoltaik-Boom. Bis Ende 2007 wurden hier Solarstromanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 575 Megawatt installiert. Im Herbst 2008 soll ein neues Gesetz verabschiedet werden. Es wird über die weitere Entwicklung des spanischen Solarmarkts entschieden. Die ersten Anzeichen einer

deutlichen Verschlechterung der Förderbedingungen mit einem eventuellen Marktdeckel liegen vor. Weitere Klarheit über die Entwicklung in Spanien wird die Konferenz in Valencia bringen.

Institutionelle Unterstützung

Die 23. Europäische Photovoltaikkonferenz und Ausstellung wird von der Europäischen Kommission, vom Renewable Energies Programme der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) und dem Weltrat für erneuerbare Energien (WCRE) unterstützt. Zusätzlich besteht eine enge institutionelle Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Photovoltaikindustrieverband EPIA und WIP. Während die Konferenz vom 1. bis zum 5. September stattfindet, öffnet die begleitende Fachmesse ihre Tore vom 1. bis zum 4. September.

ZUM AUTOR:

► Dr.-Ing. Jan Kai Dobelmann
Präsident DGS e.V.

dobelmann@dgs.de



Quelle: Feria Valencia

Bild 2: Großes Interesse auf der Messe in Valencia

[Luft]

[Wasser]

[Erde]

[Buderus]

Bis zu
5.180 €
Förderung vom Staat*

297
Fachberater in
51 Niederlassungen

Bis zu
45%
Energie-
einsparung**

* Summe setzt sich zusammen aus 3.000 € Basisförderung und 1.500 € Innovationsförderung (50 % der Basisförderung) für Sole/Wasser-Wärmepumpe Logatherm WPS 9 im Modernisierungsfall (150 m² Nutzfläche, Fußbodenheizung mit Auslegungstemperaturen 40 °C/30 °C) sowie 480 € Basisförderung für 3 Flachkollektoren Logasol SKN 3.0 zur Trinkwassererwärmung und 200 € Pumpenzusatzförderung E Plus.

** Die angegebene prozentuale Einsparung der Energiekosten bezieht sich auf den Vergleich zu einem konventionellen Heizkessel (Bj. 1980). Die Energiekosteneinsparung ist abhängig von dem gewählten Wärmeerzeuger, dem vorhandenen Heizsystem, der Betriebsweise, den Heizgewohnheiten und den Energiepreisen.

Hier ist eine Menge für Sie drin. Und natürlich für Ihre Kunden. Mit Buderus als Partner können Sie jetzt besonders attraktive Angebotspakete schnüren. Da winken einmal die interessanten staatlichen Fördermöglichkeiten für unsere umweltfreundlichen Systemlösungen. Und auf die dringende Frage Ihrer Kunden nach einer wirtschaftlichen Heizlösung hat Buderus die schlagkräftige Antwort: bis zu 35 Prozent weniger Energieverbrauch! Wenn Sie und Ihre Kunden mehr wissen wollen, sind wir an Ihrer Seite: mit 297 Fachberatern in unseren 51 Niederlassungen.

Wärme ist unser Element

Buderus